



Im **Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Fachkraft für Prävention sexualisierter Gewalt (m/w/d)

(50 % VZÄ / 19,25 Wochenstunden / Entgeltgruppe 11 TV-L/ befristet auf 5 Jahre)

zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung

1. Steuerung und Koordination von Schutzkonzepten

- Umsetzung, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Schutzkonzeptes des Kirchenkreises
- Monitoring der Umsetzung in Gemeinden und Einrichtungen, Nachverfolgung und Aktualisierung bestehender Schutzkonzepte
- Dokumentation und Berichtswesen (z. B. Erstellung von Berichten und Statistiken für die Superintendentin)
- Führung von Übersichten über geschulte Mitarbeitende

2. Schulungsmanagement

- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Schulungen für ehren-, neben- und hauptamtlich Mitarbeitende zu Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt
- Zusammenarbeit mit der landeskirchlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung

3. Personalbezogene Präventionsmaßnahmen

- Organisation und Dokumentation der Einsichtnahme und Aktualisierung von erweiterten Führungszeugnissen aller Mitarbeitenden

4. Fachberatung und Begleitung

- Ansprechperson für Fragen rund um Prävention und Intervention
- Fachliche Beratung von Gemeinden und Einrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung individueller Schutzkonzepte

5. Netzwerk- und Gremienarbeit

- Mitwirkung in regionalen und landeskirchlichen Arbeitsgruppen und Netzwerken
- Vernetzung mit anderen Präventionsfachkräften und relevanten Akteur:innen

6. Geschäftsführung des Interventionsteams

- Organisation und Protokollierung von Sitzungen
- Unterstützung bei administrativen und logistischen Abläufen

7. Wissensmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

- Pflege und Aktualisierung der Informationen zum Thema sexualisierte Gewalt auf der Homepage des Kirchenkreises
- Bereitstellung relevanter Materialien, Ansprechpartner und Links für Mitarbeitende, Betroffene und Interessierte

Wir bieten Ihnen:

- einen modernen Arbeitsplatz in einem sinnstiftenden Arbeitsfeld mit hoher gesellschaftlicher Relevanz



- eine freundliche, wertschätzende Arbeitsatmosphäre in einem engagierten und kooperativen Team
- eine tarifgerechte Vergütung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L (je nach Qualifikation)
- eine zusätzliche Altersvorsorge
- individuelle Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Supervision zur fachlichen und persönlichen Entwicklung
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobilen Arbeitens im Rahmen der dienstlichen Belange
- 30 Tage Jahresurlaub bei einer 5-Tage-Woche
- eine strukturierte Einarbeitung sowie die Einbindung in ein unterstützendes Netzwerk innerhalb der Landeskirche

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor oder gleichwertig) im pädagogischen, sozialen, juristischen oder psychologischen Bereich oder eine vergleichbare, auf das Tätigkeitsfeld bezogene Qualifikation
- fundierte Kommunikationsstärke, Empathie und die Fähigkeit, in sensiblen Situationen professionell und verantwortungsvoll zu handeln
- Fähigkeit zum selbstständigen, strukturierten Arbeiten sowie zur Priorisierung komplexer Aufgaben
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehört
- Führerschein der Klasse B sowie die Bereitschaft zu dienstlichen Fahrten im Kirchenkreisgebiet
- Erfahrung in der Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt, idealerweise mit Kenntnissen landeskirchlicher Strukturen
- Erfahrung in der Konzeption, Durchführung und Evaluation von Schulungen, Fortbildungen oder Seminaren
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fortbildung und fachlichen Weiterentwicklung
- Bereitschaft zu gelegentlichen Einsätzen in den Abendstunden oder am Wochenende

Als Kirchenkreis setzen wir uns für die berufliche Gleichstellung der Geschlechter ein und streben an, in allen Bereichen und Positionen eine Unterrepräsentanz im Sinne des Gleichberechtigungsgesetzes (GlbG) abzubauen. Daher begrüßen wir besonders Bewerbungen von Menschen des unterrepräsentierten Geschlechts. Für diesen Bereich liegt im Sinne des GlbG eine Unterrepräsentanz von Männern vor.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sehen wir mit Interesse entgegen.

Für Fragen steht Ihnen Superintendentin Cordula Trauner (Telefon 05121/91874-51) gerne zur Verfügung. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail (zusammengefasst in einer PDF-Datei) bis zum 11.10.2025 an: sup.hildesheim@evlka.de.